

Limmattalbahn Färberhüsli Ökologische Ersatzmassnahme

SC + P



Ökologischer
Ausgleich /
Ersatzmassnahme

Beim Färberhüsli wurde in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber Limmattalbahn AG und der Standortgemeinde Stadt Schlieren ökologische Ersatzmassnahmen realisiert. Auf dem Deckel des Färberhüsli-tunnels und angrenzenden Flächen erfolgte grossflächig ein Bodenabtrag und Direktsaat mit Saatgut einer artenreichen Magerwiese aus der Region. Die bestehende Hecke entlang der Sportanlage wurde mit Dornensträuchern aufgewertet und beim Färberhüsli eine neue Hecke gepflanzt. Holz- und Steinhaufen sowie Sandlinsen bereichern den Lebensraum für Igel, Wiesel, Eidechsen, Wildbienen und vielleicht sogar Glühwürmchen.

Für die Bevölkerung wurde ein Wildobstgarten geschaffen in welchem Nüsse, Holunder und weitere Früchte geerntet werden können. Entlang der Strasse wurde eine Nussbaumreihe aus alten, regionalen Sorten gepflanzt. Neue Sitzgelegenheiten unter Eichen laden zum Verweilen ein.

Für Schlieren bietet die Gestaltung die Chance, mitten in der Stadt einen attraktiven, naturnahen Aufenthalts- und Begegnungsraum als Mehrwert für das Quartier zu gewinnen.

Bauherrschaft

Limmattalbahn AG
Neumattstrasse 24
8953 Dietikon

Projektteam

Sieber Cassina + Partner AG
AquaTerra, Umweltberatungen
Geser Landschaftsarchitekten AG

Dauer

2015 - 2024

Baukosten

Gesamtprojekt LTB ca. 750 Mio. CHF

Leistungsumfang

Detaillierte Planung und Umsetzung der ökologischen Ausgleichs- und Ersatz-Massnahmen gemäss UVB

Bern

Olten

Wollerau

Zürich Langstrasse 149
CH-8004 Zürich
044 297 70 90
scpzuerich@scpag.ch
www.scpag.ch